

Biber, Luchs und Gänsesäger wieder da:

Bedrohte Tiere erobern Oberösterreich zurück

Etwa 650 Biber, ein Dutzend Luchse und allein an der Traun 25 Gänsesäger-Paare – gefährdete Tierarten erobern nun Oberösterreich zurück. Doch die Lebensräume bleiben begrenzt, und nicht alle sind wirklich erwünscht.

„Der Biber wanderte von sich aus wieder zu, Oberösterreich bietet Lebensraum für maximal 900 Exemplare“, weiß Gottfried Schindlbauer, Leiter der Naturschutzabteilung des Landes OÖ, die jährlich 40.000 Euro ausgibt, um Schäden von Bibern auszugleichen.

Bei den Fischfressern Kormoran – im Winter ziehen etwa 2000 Tiere durch – und Gänsesäger gibt's keine Ent-

schädigungen. „Es ist die Frage, wie man einen Schaden bemisst und feststellt“, sagt Naturschutz-Landesrat Manfred Haimbuchner, der sich über die Rückkehr der gefährdeten Tiere freut.

Der Luchs, der im Böhmerwald und in den Kalkalpen vorkommt, vermehrt sich langsam. Die Bären sind verschwunden, auch die Wölfe meiden unser Land derzeit.